

Hallo liebes MEHRSi-Team,

ich bin kein Motorradfahrer und bis Juni 2018 hab ich nie von Euch gehört. Noch nie zuvor hatte ich mir als Autofahrer Gedanken über Unterfahrschutz gemacht, bis mein Sohn an diesem Tag einen Unfall mit seinem Motorrad hatte. Er ist in einer Kurve gestürzt und in die Leitplanke gekracht. Er hatte Prellungen und Schürfwunden und eine Bänderzerrung. Ich war heilfroh, dass ihm nicht mehr passiert war und dankte seinem Schutzengel.

Erst als er vor mir stand und sagte: „Mama, ohne Unterfahrschutz wäre ich sicher nicht mehr am Leben.“ und er mir genau erzählt hat was passiert war, wie gefährlich die Pfosten der Leitplanken sind, begriff ich, dass er wohl ohne Unterfahrschutz nicht mehr vor mir stehen würde. Das Motorrad ist Totalschaden aber mein Sohn lebt und ist gesund. Liebes MEHRSi-Team, danke für die Zusammenarbeit mit den „Schutzengeln“, schön, dass Ihr sie unterstützt. ☺

Toll, dass es Euch gibt, danke für Euer Engagement und Eure Arbeit. Fehler macht wohl jeder Mal, aber dank Euch müssen Motorradfahrer ihre nicht mit dem Leben bezahlen.

Liebe Grüße
Sylvia F.

MEHRSi: "Es handelt sich dabei um den ersten Unterfahrschutz den wir je montiert haben (April 2004, NRW L 165 zw. Bad Münstereifel u. Schuld). Er hat sich seither über ein dutzendmal bewährt."



Foto: MEHRSi, April 2004. NRW, L 165 zw. Bad Münstereifel u. Schuld